

(Mobile ebook) One: Die einzige Chance

One: Die einzige Chance

Von Tobias Elser

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #451059 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-26Erscheinungsdatum: 2013-09-26File Name: B00F52NZGE | File size: 40.Mb

Von Tobias Elser : One: Die einzige Chance before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised One: Die einzige Chance:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Htte man mehr rausholen knnen!Von Nicole W. - lilstar.deSamuel lebt in mit seinem Vater, einem erfolgreichen Mathematiker, zu dem er ein eher verhaltenes Verhltnis hat, in Hongkong. Zu seinem 18. Geburtstag bricht er nach Europa auf, um seine Mutter in London zu besuchen, macht aber zunchst einen Abstecher nach Deutschland. Kaum

angekommen erweist sich dies als großer Fehler, denn in Deutschland ist eine Revolution ausgebrochen. Demonstranten benutzen neueste Technologien um das öffentliche Leben lahm zu legen und bestehende Strukturen zu zerstören. Es herrscht Ausnahmezustand und Samuel befindet sich mitten drin. Hinzu kommt noch, dass um ihn herum plötzlich einige Tote auftauchen, er gerät ins Visier der Ermittlungen, muss schließlich erkennen, dass wohl auch sein Vater irgendwie mit drin hängt und hat schließlich keine andere Wahl als mit einer der Demonstrantinnen, die für diesen Ausnahmezustand verantwortlich ist, zusammen zu arbeiten... Die Geschichte um das Computerspiel "One" war für mich richtig interessant an und ich wollte dieses Buch unbedingt lesen. Leider konnte "One" meine Erwartungen nicht erfüllen, ich hatte etwas anderes erwartet als ich schließlich bekommen habe. Wir erleben dieses Buch zum größten Teil aus der Sicht von Samuel, den wir auf dieses merkwürdige Abenteuer begleiten. Außerdem bekommen wir auch die Sicht des Auftragskillers mit, der einen Mord nach dem anderen begeht. Die Story selbst ist recht wirr und wirkt auf mich nicht allzu überzeugend. Die Vorstellung eines großen Volksaufstandes ist zwar denkbar, wenn man sich die bereits herrschenden Verhältnisse anschaut und gar nicht mal so abwegig, die Umsetzung konnte mich jedoch nicht überzeugen. Die Durchführung dieses Plans wirkte auf mich nicht durchdacht und ich konnte mir leider auch zu keiner Sekunde vorstellen, wie das Computerspiel diese gesamte Situation erst möglich gemacht haben könnte. Das fand ich sehr schade, denn so war es für mich lediglich eine Aneinanderreihung von vielen Behauptungen ohne Hand und Fuß. Obwohl ich mit vielen der real vorherrschenden Zustände, auf die der Autor in diesem Buch, das in der nahen Zukunft spielt, schon hinweist ebenfalls nicht ganz einverstanden bin, kamen mir die Erklärungen die von den Aufständischen, allen voran von Fabienne wie billiges Propaganda-Gefasel vor. Nicht überzeugend, weder für mich, noch für irgendwelche Figuren in diesem Buch. Kommen wir zu diesen Figuren. Wirklich gelungen fand ich eigentlich nur den humane Auftragskiller, der die Morde nur als Notwendigkeit betrachtete um seiner Familie ein gutes Leben zu ermöglichen. Ironie, dass dies in diesem Kontext wohl für ihn nicht anders zu bewerkstelligen ist. Seine Sicht der Dinge konnte ich jedenfalls gut nachvollziehen und fand sie auch interessant mit zu verfolgen. Alle anderen Figuren fand ich entweder sehr blass oder überhaupt nicht überzeugend. So wie Samuel und Fabienne. Samuel kommt einfach nur dumm und naiv rüber, was er aber ja gar nicht sein soll und Fabienne wie ein unentschlossenes Gr, dass man den einen, mal den anderen Weg gehen mag. Vor allem diese beiden konnten mich leider gar nicht überzeugen. Insgesamt hinterlässt mich dieses Buch mit einem großen Fragezeichen auf der Stirn, ich weiß gar nicht so recht was ich von dieser Geschichte halten soll. Spannung war soweit vorhanden, wenn auch getrübt von der wirren und nicht überzeugenden Story und den nicht konsequent entwickelten Figuren. Insgesamt würde ich dieses Buch im mittleren Bereich ansiedeln und 2,5 Sterne vergeben, die ich auf drei aufrunde. Hier hätte etwas tolles draus werden können, leider ist die Umsetzung meiner Meinung nach ein wenig in die Hose gegangen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat insgesamt 4 Sterne verdient Von Nadine Samuel Pinaz, der Sohn eines genialen Mathematikers, beschließt nach dem Abitur eine Reise durch Europa zu machen. Doch schon an seiner ersten Station, Deutschland, ist sie zu Ende, denn das Land ist in einem Ausnahmezustand: Demonstranten zerstören das ganze wirtschaftliche System ins Chaos und wollen eine Revolution erzwingen. Samuel lernt dabei Fabienne kennen und gerät inmitten eines verrückten Plans. Aber was hat sein Vater mit all dem zutun? Und was hat es mit den ganzen Morden in seinem Umfeld auf sich? Das Cover des Buchs finde ich mit der grellgrünen Schrift und den Zahlen im Hintergrund sehr gut gestaltet. Man vermutet bereits, dass es kein gewöhnlicher Thriller ist. Aber auch Titel und Klapptext wecken Neugierde. Wenn man dann zu lesen beginnt wird man bereits von den ersten Zeilen gefesselt. Zwar verwirren anfangs die ständig wechselnden Perspektiven (von Samuel, seinem Vater Vincent und dem Auftragskiller), was sich mit der Zeit aber wieder legt. Man kann sich in alle Personen hinein fühlen und vor allem der Mörder hat einen verständlichen Hintergrund, der mir sehr gut gefallen hat. Denn er wird nicht als der gefühllose Killer dargestellt, sondern als ein Mann, der sich im Leben durchkämpfen musste und als Sieger daraus hervorgehen wollte. Manchmal hatte ich ein wenig Probleme die ganzen Pläne und Handlungen der Demonstranten nachzuvollziehen oder überhaupt zu verstehen, aber ich denke, dass das mehr an mir als an dem Buch lag, obwohl es ja durchaus auch als Jugendbuch eingestuft wird. Der Schreibstil liest sich schnell flüssig und auch die Wortwahl war genau richtig. Ich bin froh, dass es keine berflüssigen Beschreibungen gab (wie meiner Meinung nach leider in viel zu vielen Büchern), sondern dass man sich auf die Handlung konzentriert hat. Inhaltlich war es sehr spannend und ich kann mir gut vorstellen, dass es in einigen Jahren ein derartiges Szenario geben wird und die Leute wirklich anfangen für eine gerechtere Welt zu kämpfen. Ein bisschen unnötig fand ich die Angaben unter der jeweiligen Kapitelüberschrift zu dem Wetter. (Zum Beispiel: Hongkong, 23 Grad, Bedeckt) Hätte man getrost weglassen können. Vielleicht hätte ein Personenverzeichnis im hinteren Teil des Buchs dem Leser mehr gebracht. Das Buch hat mir wirklich sehr gut gefallen, obwohl mir an einigen Stellen Erklärungen oder Ergänzungen zum Verständnis gefehlt haben. Insgesamt aber wirklich sehr interessant und empfehlenswert! Mehr Rezensionen findet ihr auf meinem Blog: [...]. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. One: (Leider) Sehr realistisch Von Katrin Medde Mich hat vor allem das Cover angesprochen. Zwar geht es in dem Buch weniger um ein Online-Game als ich erwartet habe, aber die Story kommt auch so gut voran. Samuel Pinaz war mir anfangs nicht so sympathisch, erst als er sich rührend um seinen Vater gekümmert hat und auf die Occupy-Bewegung und Fabienne gestoßen ist, konnte er Pluspunkte sammeln. Am besten fand ich jedoch den Auftragskiller. Wer weiß, ob es solche Typen nicht wirklich gibt? Nach dem Lesen des Romans habe ich die Sache mit Snowden und was gerade in Russland abgeht mit anderen Augen gesehen

und bin davon abgekommen, mir ein BWL-Studium anzutun. Das Ende war mir ein bisschen zu hektisch, aber das ändert nichts daran, dass die Idee wirklich sehr nachdenklich stimmt und man sich Gedanken machen sollte, wie es so mit unserer Welt weitergeht. Gegen eine Fortsetzung hätte ich nichts einzuwenden. Absolut Geniales Buch!

Kurzbeschreibung Kurz nach dem Abitur gerät Samuel Pinaz in den Albtraum seines Lebens. Der Sohn eines erfolgreichen Mathematikers bricht von Hongkong nach Frankfurt auf, als ein bestialischer Mord seine Zukunftspläne durchkreuzt. Deutschland befindet sich im Ausnahmezustand. Demonstranten legen das öffentliche Leben lahm. Handynetze brechen zusammen. Da begegnet der 19-jährige Samuel Fabienne. Sie gehört zu einer Protestbewegung, die das Finanzsystem des zerrissenen Europas mit einer Revolution in die Knie zwingen will. Als ein weiterer Mord geschieht, begreift Samuel, dass sein Vater der Nächste auf der Liste des Killers ist. Ein gesellschaftlich und politisch hochbrisanter Thriller über eine Revolution, die mit modernsten Mitteln geführt wird und jeden Tag beginnen könnte. Pressestimmen Tobias Elser's neuer Roman ist ein interessanter Thriller über eine Revolution, die mit modernsten Mitteln geführt wird und jeden Tag beginnen könnte. (Doris Wassermann Westfalen-Blatt 2013-11-17) Tobias Elser punktet in One. Die einzige Chance mit seinem fesselnden Stil [und] spricht dabei nicht nur junge Erwachsene an. (Thumil Selvakumaran Haller Tagblatt 2013-11-02) Hoch politisch und aktuell ist dieser Thriller des deutschen Autors und Journalisten Tobias Elser, der das Aufbegehren im digitalen Zeitalter recht plastisch beschreibt. (Susanne Lintl Kurier (Wien) 2013-12-14) Es ist kein Entwurf einer besseren Welt, den der Autor hier präsentiert, sondern eine fesselnde Erzählung, die zum Nachdenken anregen soll. Insofern: Lesenswert! (Jan van Nahl Alliteratus 2013-10-01) ein brisantes Thema und ein spannendes Grundgerüst (Sabine Vogel Kunst und Bücher.at 2013-11-01) Kurzbeschreibung Kurz nach dem Abitur gerät Samuel Pinaz in den Albtraum seines Lebens. Der Sohn eines erfolgreichen Mathematikers bricht von Hongkong nach Frankfurt auf, als ein bestialischer Mord seine Zukunftspläne durchkreuzt. Deutschland befindet sich im Ausnahmezustand. Demonstranten legen das öffentliche Leben lahm. Handynetze brechen zusammen. Da begegnet der 19-jährige Samuel Fabienne. Sie gehört zu einer Protestbewegung, die das Finanzsystem des zerrissenen Europas mit einer Revolution in die Knie zwingen will. Als ein weiterer Mord geschieht, begreift Samuel, dass sein Vater der Nächste auf der Liste des Killers ist. Ein gesellschaftlich und politisch hochbrisanter Thriller über eine Revolution, die mit modernsten Mitteln geführt wird und jeden Tag beginnen könnte.